

ALBVEREIN AKTUELL 2017.01



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle« & Online-Shop	04
dem Fachbereich Naturschutz	05
dem Fachbereich Mundart	08
dem Fachbereich Wandern	09
dem Fachbereich Familie	09
der Albvereins-Jugend	12
der Heimat- und Wanderakademie	16
dem FB Türme & Wanderheime	17
dem Deutschen Wanderverband	18
Impressum	20



Liebe Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins,

im Jahr 2016 sind unsere Aufgaben nicht weniger geworden, im Gegenteil!

Ich danke allen, die bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele mitgewirkt haben – als ehrenamtlich Aktive und als Unterstützer.

Nur im vertrauensvollen Miteinander können wir die großen Aufgaben bewältigen, die der Einsatz für »Natur – Heimat – Wandern« mit sich bringt. Sich gemeinsam zu engagieren, ist für uns alle mit Freude verbunden und mit Stolz auf das Erreichte. Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Präsident des Schwäbischen Albvereins

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Die Hauptgeschäftsstelle ist ab 9. Januar 2017 wieder geöffnet.

Schwäbischer Albverein auf der CMT: Bühnenprogramm

Der Schwäbische Albverein ist am 14. und 15. Januar 2017 gemeinsam mit der Albvereinsfamilie auf der Messe Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern in Stuttgart mit Messestand und Bühnenvorträgen vertreten. Der größte Wanderverein Europas präsentiert eine Vielzahl an Veranstaltungen sowie Know-how rund ums Wandern und Aktivsein. Sie finden den Schwäbischen Albverein gemeinsam mit der Albvereinsfamilie auf der CMT in Halle 9 am Stand Nr. 9 C 62



Ob kraftvolles Streckenwandern, achtsames Pilgern, genussvolles Erleben oder gar eine anstrengende Weitwanderung: Die neuen »Ü30-Wanderungen« des Schwäbischen Albvereins locken Menschen zwischen 30 und 50 Jahren raus in die Natur, zum Wandern, Genießen, Erleben und Entdecken.

Insgesamt 21 Wanderungen zwischen März 2017 und Januar 2018 haben sich die orts- und heimatkundigen Wanderführer und Wanderführerinnen beim Schwäbischen Albverein ausgedacht und außergewöhnliche Touren erarbeitet. Diese richten sich an Albvereinsmitglieder (kostenlos) und Nichtmitglieder (Unkostenbeitrag 5 Euro).

Wie wäre es etwa mit einer Bärlauch-Genießer-Tour am Feierabend? Oder einer ganztägigen Wanderung durchs romantische Monbachtal? Vielleicht will jemand auch zwei Tage am Stück wandern? Zum Beispiel durch das Tal der Großen Lauter oder beim Pilgern von Esslingen nach Tübingen. Wer seine eigenen Grenzen austesten will, kann auch eine Langstrecke wählen, wie etwa die 55 km lange Wanderung »Von Baden nach Württemberg«. Urbane Gehfreunde können an einer Stäffelestour in Stuttgart teilnehmen und spirituelle Menschen an einer Morgentauwanderung. Diese und alle weiteren Ü 30 Wanderungen sind zu finden in der brandneuen Broschüre Ü 30 Wandern des Schwäbischen Albvereins. Diese liegt druckfrisch am Stand des Schwäbischen Albvereins bereit.

Bei einem Vortrag auf der Aktionsbühne in Halle 9 stellt Wanderführer Sebastian Fischer die einzelnen Veranstaltungen der neuen Broschüre kurz vor.

Aktionsbühne der F & E + W, Samstag, 14. 1., 12.00 – 12.10 Uhr, 15.40 – 15.50 Uhr, Sonntag, 15. 1., 11.40 – 11.50 Uhr

»**Expedition Blumenwiese**« heißt das Bühnenprogramm des Umweltpädagogen Thomas Klingseis, das er am Sonntag, 15. Januar 2017, auf der Messe Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern präsentiert. Es geht darum, wie wichtig es speziell für Kinder ist, die Natur direkt und hautnah mit allen Sinnen zu erleben. »Naturschutz wird gern mit Verboten assoziiert«, sagt der Umweltexperte: »Kinder brauchen aber Natur zum Anfassen.«

Der Schwäbische Albverein bietet beispielsweise jedes Jahr im Frühsommer Blumenwiesenfeste an. Wiesenblumenliebhaber aller Altersstufen sind regelmäßig begeistert von diesen kleinen botanischen und zoologischen Wanderungen.

Beim seinem Vortrag »Expedition Blumenwiese« zeigt Thomass Klingseis, was Kinder und Erwachsene alles in und von der Natur lernen können. Es geht z.B. um das Erkennen bestimmter Vogel- oder Käferarten, die Differenzierung von Fröschen und Kröten oder die Unterscheidung von Reh und Hirsch oder Tannen- und Fichtenzapfen.

Zum Forscherlabor auf der Blumenwiese gehören Becherlupe, Fangnetze, Stereomikroskop, verschieden große Insektenbehälter, Bestimmungsbücher u.v.m.

Die Expeditionsbox mit dem Zubehör können interessierte Kinder bei der Messe

Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern auch am Stand des Schwäbischen Albvereins begutachten. Außerdem können die Kinder an einem Preisrätsel teilnehmen und kleine Preise gewinnen.

Aktionsbühne der F & E + W, Sonntag, 15.1.2017, 11.00 – 11.10 Uhr, 14.30 – 14.40 Uhr

»Entdecke dich selbst – supported by nature« heißt der Bühnenvortrag von Susi Bayer. Beim Wandern kann man viel von der Natur lernen, glaubt die Wanderführerin und erklärt bei ihrem Vortrag auch, warum. Wichtig seien Schlüsselbotschaften, die gerade beim Wandern ins Bewusstsein rücken: Jeder Mensch ist einzigartig und jedem sind andere Dinge wichtig. Wer Unterstützung annimmt, hat es leichter. Man braucht nicht viel, um glücklich zu sein. Wichtig sind Entspannung, Ruhe und Kreativität.

»Wir lernen, innezuhalten, uns bewusst auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren, achtsam mit unseren Gefühlen umzugehen, zu beobachten, uns anzunehmen und zu hinterfragen«, sagt die Expertin für entspanntes Wandern.

Susi Bayer bietet auch Pilgerwanderungen an, eine davon (Esslingen – Tübingen) findet 2017 im Rahmen der »Ü30-Wanderungen« des Schwäbischen Albvereins statt.

»Pilgerwandern bedeutet Konzentration auf das Wesentliche, Ruhe, Stolz auf die geschafften Etappen, Vertrauen in sich und das Leben«, erklärt die Wanderführerin.

Aktionsbühne der F & E + W, Samstag, 14. 1., 13.30 – 13.40 Uhr, 15.30 – 15.40 Uhr, Sonntag, 15. 1., 13.40 – 13.50 Uhr, 15.40 – 15.50 Uhr

Ein weiterer Schwerpunkt des Schwäbischen Albvereins liegt 2017 auf **sportlichen Wanderungen**. Dazu zählen Weitwanderungen, 24-Stunden-Wanderungen oder Marathonwanderungen. Hierzu gibt es eine neue Broschüre, die rund ums Jahr eine riesige Fülle sportiver Angebote offeriert. Zum Beispiel der »Albtraufweg und Schiller« (43 km), die »Marathonwanderung an Rems und Neckar« (eine 12-Stunden-Wanderung) oder die Weitwanderung »Auf den Spuren des Götz von Berlichingen« (43 km).

Wie schon in den Jahren zuvor, bekommen die Besucher am Albvereinsstand Informationsmaterial sowie Tipps und Anregungen zu Wanderungen, Sehenswürdigkeiten, geführten Touren oder Naturschutzaktivitäten. Außerdem kann man detailliertes Kartenmaterial und Wanderliteratur erwerben.

Sabine Wächter, Pressereferentin

Einladung zum 4. Albvereinstag auf dem Cannstatter Wasen

BERICHTE

Gute Zusammenarbeit im siebten Jahr

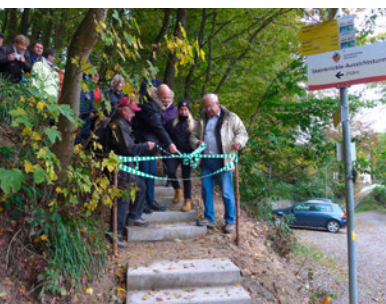
Über die Partnerschaftsvereinbarung der Familienbrauerei Dinkelacker mit dem Schwäbischen Albverein konnten im siebten Jahr der Zusammenarbeit 2016 zehn Maßnahmen realisiert, teilweise ganz finanziert, oder aber maßgeblich bezuschusst werden:

- eine neue Panoramatafel auf dem Kleinen Rossberg bei Winnenden,
- die Restaurierung einer steinernen Ruhebänk bei Sindelfingen-Darmsheim,
- eine Verschönerung des Quellgebiets »Drei Brunnen« im Sindelfinger Stadtwald,
- der Abschluss der Restaurierung des Felsenkellers bei Mainhardt einschließlich Informationstafel,
- Fertigstellung der Außenrenovierung des von der OG Adelberg genutzten Backhauses in Adelberg,
- neue Sitzgruppen beim Aussichtsturm Schönberg bei Pfullingen,
- ein Spielgerät beim Wanderheim Welland der OG Aalen-Dewangen,
- eine neue Treppe beim Aussichtsturm Steinknickle bei Wüstenrot-Neuhütten (Bild),



FAMILIENBRAUEREI

DINKELACKER



- eine Informationstafel bei der Streuobstwiese der OG Sontheim/Brenz, und
- neue Sitzgruppen beim Rastplatz der OG Essingen.

Alle diese Maßnahmen wurden mit einer kleinen Wanderung und einem abendlichen Grillfest mit dem Partymobil der Brauerei zünftig eingeweiht. Für die gute Zusammenarbeit und tolle Unterstützung unserer Vereinsarbeit sei an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt!

2017 besteht die Möglichkeit, neue Projekte anzupacken. Denkbar ist alles, was mit »Wanderinfrastruktur« zu tun hat, also vor allem Dinge, die der Verbesserung und Verschönerung von Wanderwegen und deren Umgebung dienen. Entscheidungen über eingegangene Anträge fällt ein kleines Gremium, bestehend aus Vertretern des Gesamtvereins und der Brauerei. - Machen Sie Gebrauch von dieser Möglichkeit! Bei ein bisschen Nachdenken über das Wegenetz in Ihrer Umgebung fallen Ihnen sicher Dinge ein, die mal angepackt werden sollten...

Nähere Auskünfte erteilt Vizepräsident Reinhard Wolf (wolf.reinhard@t-online.de); er nimmt ebenfalls Anträge entgegen. Bitte ganz kurz gefasst schreiben, wo was getan werden sollte und was es ungefähr kosten würde. Ein paar Fotos zur Verdeutlichung des Wunsches erleichtern die Bearbeitung.

Reinhard Wolf

AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

AKTUELLES

Am 1. Februar 2017 bleiben unser Lädle und unser Vertrieb wegen Inventur ganztags geschlossen.

NEUHEITEN AUS ONLINESHOP UND LÄDLE

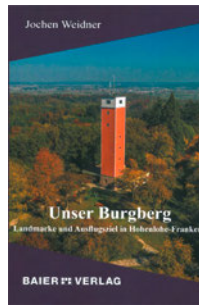
(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)

Sie suchen Wanderführer oder -karten, Bildbände, Sachbücher, Romane oder Krimis, Albvereins- oder Wanderzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im **Lädle** in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem **Online-Shop** vorbei. Über uns können Sie auch aus einer Auswahl von über 3,8 Millionen Titeln Bücher, Kalender, Musikalien, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Blu-rays sowie Spiele schnell und unkompliziert bestellen. Wir liefern versandkostenfrei ab einem Einkaufswert von € 40.

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de





AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Lochenstein: Projekt zum Schutz der Augenwurz gestartet

Das Regierungspräsidium Tübingen hat in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau in Beuron und nach Abstimmung mit dem Grundeigentümer, der Staatlichen Forstverwaltung, ein Projekt gestartet, um der Augenwurz am Lochenstein wieder eine Chance zu geben. Die Augenwurz, eine rund 15 – 30 cm hohe Pflanze, ist eine Verwandte der Wilden Möhre. Sie wächst in kleinen Beständen auf Felsköpfen und in Felsspalten von Schwammfelsen des Albtraufs – ihrem deutschlandweit einzigen Standort außerhalb der Alpen. Der nächste Fundort der Augenwurz liegt rund 100 km entfernt im Schweizer Jura.

Die Felsen der Schwäbischen Alb sind etwas ganz Besonderes: Dort gedeihen Pflanzenarten, die mit ein paar Krümeln Feinerde in den Felsspalten sowie einem extremen Klima auskommen. Ein Beispiel dafür ist die Augenwurz.

In ganz Baden-Württemberg hat sie nur am Lochenstein bei Balingen einige wenige natürliche Vorkommen. Seit rund 10.000 Jahren konnten sich diese Art und weitere genügsame Arten auf dem Fels am Lochenstein halten. Nun werden ihnen arglose Wanderer zum Verhängnis. Trockenheit und Nährstoffarmut halten die Pflanzen ganz gut aus, aber durch den Tritt vieler Bergschuhe ist ihr Schicksal besiegelt: Viele Pflanzen sind schon beschädigt oder ganz verschwunden. An diesen Stellen ist der Fels fast vegetationsfrei. Nur an den weniger betretenen Randbereichen findet man aktuell noch einige Exemplare der stark gefährdeten Pflanze.

Um diese Restvorkommen zu schonen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich wieder auszubreiten, sollen sich die Besucher im Naturschutzgebiet Lochenstein künftig nur auf der Ostseite des Felsens aufhalten. Eine Infotafel klärt über die Schutzbedürftigkeit der Felsvegetation auf und eine Leiteinrichtung (Seil) lenkt den Besucherstrom auf den Ostteil des Felsens. Der Westteil mit Restbeständen der Augenwurz soll der Regeneration der Pflanzen dienen und künftig nicht mehr betreten werden. Der beliebte Aussichtspunkt am Kreuz bleibt dabei weiter zugänglich. Besucher können die wunderbare Aussicht in das Albvorland nach wie vor genießen und trotzdem leicht zum Erhalt der Augenwurz beitragen, indem sie den Felsbereich nicht betreten. Hierdurch erwarten die Artenschutzexperten des Regierungspräsidiums, dass sich die geschädigten Pflanzen wieder erholen und sich möglicherweise



sogar neue Pflanzen ansiedeln. Auch andernorts wurden in sehr stark frequentierten Bereichen bereits Besucherlenkungsmaßnahmen zum Schutz besonders bedrohter Arten ergriffen. So wurden zum Beispiel im Oberen Donautal an verschiedenen Felsstandorten Hinweistafeln und Leiteinrichtungen angebracht und haben sich dort bewährt.

Bedauerlicherweise wurde bereits nach wenigen Tagen die Beschriftung völlig zerkratzt. Ein Ersatz der Infotafel ist vorgesehen. Die Naturschutzverwaltung setzt nach wie vor auf die Akzeptanz der Besucher. Ziel des Projektes ist es, die Interessen des Artenschutzes und der Besucher »unter einen Hut« zu bringen. Der Zugang zum Kreuz und damit zum beliebten Aussichtspunkt ist ja nach wie vor möglich. Das Regierungspräsidium bittet insbesondere Mitglieder des Schwäbischen Albvereins um sensibles und vorbildliches Verhalten am Lochenstein und in den Naturschutzgebieten.

Die Felsen der Schwäbischen Alb beherbergen eine seltene und gefährdete Flora. In sehr stark frequentierten Bereichen werden oftmals Besucherlenkungsmaßnahmen zum Schutz besonders bedrohter Arten erforderlich. So wurden im Oberen Donautal an verschiedenen Felsstandorten Hinweistafeln und Leiteinrichtungen angebracht und werden dort inzwischen weitestgehend akzeptiert.

Am Lochenstein befindet sich eine gefährdete und bereits deutlich beeinträchtigte Population der Augenwurz (*Athamanta cretensis*), neben weiteren Felsspezialisten. Die Augenwurz wird im Rahmen des Arten- und Biotopschutzprogramms (www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/15205/) betreut und dokumentiert. Das Land Baden-Württemberg hat eine besondere Schutzverantwortung für die Art und ist verpflichtet, die Erhaltung der Population zu sichern. Die Augenwurz kommt in Deutschland außerhalb der Alpen nur auf der baden-württembergischen Südwestalb vor.

LNv-Stiftung hilft bei Realisierung von Naturschutzprojekten **Schwerpunkt 2017: gute Ideen rund um die Gewässer**

Naturschützer und Umweltgruppen können sich freuen: Die LNv-Stiftung fördert auch 2017 wieder Projekte und Aktivitäten, die dem Erhalt der natürlichen Umwelt und unserer Lebensgrundlagen dienen. Themenschwerpunkt 2017 sind Projekte rund um die Gewässer. Anträge können bis zum 30. April 2017 an die LNv-Stiftung gestellt werden.

Nicht nur global gesehen, rücken Wasser und Gewässer immer mehr in den öffentlichen Fokus. Auch hier in Baden-Württemberg spielt der Zustand unserer Bäche, Flüsse und Seen eine immer wichtigere Rolle. Viel Motivation also für interessante Projekte rund um die Gewässer, die besonders jungen Menschen die Thematik verdeutlichen können. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Denkbar sind ganz praktische Vorhaben zum intelligenten Umgang mit Wasser oder kleine ökologische »Forschungsvorhaben«. Interessant können aber auch umweltpädagogische Konzepte sein, die etwa die Belastung der Gewässer mit Spurenstoffen und deren Auswirkungen oder die Folgen der Gewässerverbauung deutlich machen. Besonders erwünscht sind Projekte, die dazu beitragen, in Gewässern einen »guten ökologischen Zustand« zu erreichen.

Wer interessiert ist und eine gute Idee hat, sendet einen Förderantrag mit einer aussagekräftigen Projektskizze sowie einem Zeit- und Kostenplan bis zum 30. April 2017 an die Stiftung des Landesnaturschutzverbandes. Informationen und ein Antragsformular sind unter www.lnv-bw.de/stiftung/ abrufbar.

Die »Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes« ist

eine recht junge Stiftung. Der Grundstock wurde im Jahre 1986 aus Mitteln eines Vermächtnisses gelegt. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden ausschließlich zur Förderung von Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes verwendet, welche überwiegend von Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt werden.

Seit ihrer Gründung unterstützte und ermöglichte die LNV-Stiftung rund 300 Vorhaben. Das Förderspektrum reicht von der Anlage von Biotopen über Gerätschaften für ökologische Untersuchungen bis hin zur Naturpädagogik in Kindergärten. Über die Projektförderung entscheidet ein fünfköpfiger Stiftungsrat unter dem Vorsitz des LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner bei einer jährlichen Sitzung.

Kontakt: LNV-Stiftung, Olgastraße 19, 70182 Stuttgart, Telefon 07 11 / 24 89 55-20, info@lnv-bw.de, www.lnv-bw.de

BERICHTE



*Franz Xaver Brummer
(2. v. li.), Vorstand der
Umweltstiftung Stuttgar-
ter Hofbräu, übergibt die
Mähmaschine an die OG
Gruibingen.*

Die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu hat 2016 die Naturschutzarbeit ehrenamtlicher Kräfte kräftig unterstützt. Schon Ende 2015 hatte der Pflgeettrup des Schwäbischen Albvereins eine robuste Profi-Mähmaschine erhalten, um die Handarbeit ehrenamtlicher Helfer optimal vorbereiten und unterstützen zu können. Der Einsatz des Balkenmähgerätes hat sich zwischenzeitlich vielfach bewährt; der tiefe Schwerpunkt des Geräts und die spezielle Bereifung erlauben ein Arbeiten in schwierigstem Gelände, bedürfen allerdings geübter Bedienung. Gemäht werden ja nicht »normale Wiesen«, sondern oft Flächen an

Steilhängen, wo oft auch Wurzeln, Steine oder sonstige Hindernisse das Arbeiten erschweren. Solche Einsätze erfordern robuste Geräte. Bewährt haben sich dabei Maschinen, deren Fahrwerk und Motor dauerhaft robust und deren Verschleißteile relativ leicht und schnell austauschbar sind. Gummireifen müssen beispielsweise ausgeschäumt sein und dürfen nicht platt werden, wenn ein Schlehdorn im Profil steckt.

Auch die Ortsgruppe Gruibingen des Schwäbischen Albvereins darf sich über ein neues Mähgerät freuen, nachdem das alte in die Jahre gekommen und nicht mehr zuverlässig war. Finanziert die Umweltstiftung normalerweise nur Maschinen für Gruppen, die überörtlich arbeiten, so wurde in Gruibingen eine Ausnahme gemacht: Zum einen hat die Ortsgruppe nachgewiesen, dass sie eine ganze Reihe größerer Flächen pflegt und die Maschine schon damit ordentlich ausgelastet wäre, zum anderen aber ist die Ortsgruppe bereit, ihr Gerät benachbarten Ortsgruppen auszuleihen. Ziel sollte ja verständlicherweise sein, dass angeschaffte Geräte auch tatsächlich gut genutzt werden.

Dieses Prinzip der guten Auslastung von Pflegegeräten war auch der Hintergrund für die Umweltstiftung, kreisweit agierenden Gruppen – nachdem schon 2006 und 2008 ähnliche Aktionen finanziert worden sind – 2016 Freischneidegeräte, Motorsägen und Mähgeräte zu finanzieren. Sieben Gruppen – auffallenderweise kamen von Albvereinsgruppen keine Anträge! – konnten 2016 Geräte im Wert von 106.000 € beschaffen. Voraussetzung war, dass jeweils ein Verantwortlicher für die angeschafften Geräte benannt wird und dass die Geräte an Gruppen ausgeliehen werden. Ziel ist auch hierbei, zu erreichen, dass die Geräte nicht irgendwann wegen Rostfraß nicht mehr laufen, sondern dass mit ihnen wirklich viel gearbeitet wird.

Über die angeschafften Landschaftspflege-Geräte wurde vom Landesnaturschutzverband und der Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu ein Faltblatt ausgegeben, das eine Übersicht über die Geräte gibt und vor allem die Ansprechpartner nennt, bei denen die Geräte ausgeliehen werden können. Das Faltblatt lag dem allen Ortsgruppen zugegangenen Dezember-Rundschreiben bei, kann aber auch über den Landesnaturschutzverband (Tel. 07 11 / 24 89 55 20) oder über unsere Naturschutzreferentin



Katharina Heine (siehe unten) angefordert werden. Die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu wurde 2016 übrigens 25 Jahre alt. Zahlreiche Förderungen kamen auch dem Schwäbischen Albverein zu gute! Hierfür soll an dieser Stelle Dank gesagt werden! Unser Verein – und andere Vereine genau so – kann mit ehrenamtlicher Leistung, also vor allem mit Handarbeit, aufwarten, dies bedarf allerdings maschineller und damit finanzieller Hilfe. Die Umweltstiftung hat zu ihrem Jubiläum eine Broschüre herausgegeben, die über die Arbeit der Stiftung und über wichtige Förderprojekte informiert. Darin enthalten ist ein Satz: »Ohne Übertreibung kann man sagen: Mit Unterstützung der Hofbräu Umweltstiftung konnte manche Kalenderblattidylle unseres Landes gesichert werden!« Das ist so, dem ist nichts hinzuzufügen!
Reinhard Wolf

*Ansprechpartner: Katharina Heine, Naturschutzreferentin,
Schwäbischer Albverein e. V., Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart,
Tel. 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

Mundartfestivals 2017

Sonntag, 26. März 2017, 14 Uhr

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Toni Tauscher und Hanno Kluge

Toni Tauscher und seine Gitarre als Duo mit Hanno Kluge und seiner grandiosen Beobachtung der schwäbischen Seele – ein heiter und besinnliches Programm mit knitzten Einblicken in das Alltägliche und Besondere!

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten und Auszubildende 6 Euro
Saalöffnung: 13 Uhr, Kartenreservierungen werden an der Kasse hinterlegt

Freitag, 21. April 2017, 19 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Schillersaal, Berliner Platz 1 - 3

Dr. Wolfgang Wulz

Der Meister der schwäbischen Anekdote mit neuen Ortsnecknamen

HeiliXblechle

Unterhaltsame Musik von früher bis heute mit Bernhard Bitterwolf, Karlheinz Vetter, Eugen Maucher und Thomas Rath

Harald Hurst

Der badische Schriftsteller und Vortragskünstler

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten und Auszubildende 6 Euro
Saalöffnung: 18 Uhr, Kartenreservierungen werden an der Abendkasse hinterlegt

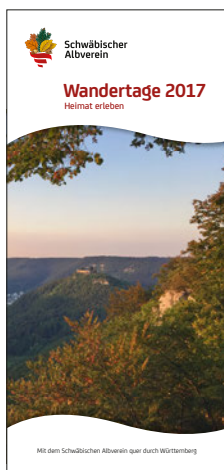
Kartenreservierung für beide Veranstaltungen:

Hauptgeschäftsstelle, Heidi Müller, Tel. 07 11 / 2 25 85-10,

hmueller@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

AKTUELLES



Wandertage – Heimat erleben

Die Termine stehen bereits im Internet, das gedruckte Programmheft kann ab Mitte Januar auf der Geschäftsstelle bei Frau Münch (cmunenich@schwaebischer-albverein.de) angefordert werden.

Ü30 – Wandern

So heißt unser neuestes Wanderprojekt, das wir bei der CMT 2017 präsentieren. Ein attraktives Wanderprogramm für alle jungen Hüpfen zwischen 30 und 50 Jahren. Weitere Informationen gibt es an unserem Infostand und beim Bühnenprogramm am 14./15. Januar auf der CMT (siehe Seite 1)

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

AKTUELLES

14.1., 15.1. • Die Albvereinsfamilie bei der CMT in Stuttgart

Willkommen auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, der CMT in Stuttgart am 14.1. und 15.1.2017,

Beginn 10 Uhr!

Wie wäre es mal mit einem Traumurlaub im Ländle? Entdeckt die traumhaften Biosphärengebiete der Schwäbischen Alb, gut gepflegte Wanderwege, Wanderheime, Türme und vieles mehr. Wanderausflüge für die Familie, Lehrgänge, anspruchsvolle Wandertouren, Volkstanz und und und... bietet euch der Schwäbische Albverein. An unserem Stand informieren wir Euch über unsere Angebote, welche Vorteile eine Mitgliedschaft bei uns mit sich bringt. Als besondere Schmankerln haben wir das Glücksrad und ihr könnt euch im Discgolf ausprobieren. Am Sonntag haben wir den Naturpädagogen Thomas Klingseis als Referenten eingeladen. Er erweckt die Natur in der Messehalle zum Leben (siehe Seite 1). Ihr könnt direkt an unserem Stand Spannendes mit Becherlupe und Co. selbst entdecken. Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

TERMINE 2017

7.1., 14.1., 4.2., 18.2. • Schneeschuhwandern für Familien

Schneeschuhwandern ist ideal für die ganze Familie, ein besonderes Erlebnis ist das Miteinander. Wir werden um den Feldberg wandern, die Zeit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache ist, wir haben dabei eine Menge Spaß.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: 5 – 20 Personen ab 6 Jahre

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 0 77 20 / 6 23 08,

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.





8.1., 15.1., 5.2., 19.2. • Lehrgang: Schneeschuhwandern ganz einfach

Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen für das immer beliebter werdende Schneeschuhwandern. Nach dem theoretischen Einstieg geht es mit der ungefähr fünfstündigen praktischen Erprobung los. Der Schwerpunkt liegt beim Umgang mit der Ausrüstung in und mit der Natur.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen ab 16 Jahre

Leistungen: theoretische einstündige Einführung mit Unterlagen, Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken, geführte ca. fünfstündige Wanderung im Feldberggebiet

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

Was macht der Fuchs im Winterwald?

- 8.1., Regglisweiler, 14 Uhr
- 15.1., Niederstotzingen, 14 Uhr
- 22.1., Tomerdingen, 14 Uhr

Wie verbringen eigentlich die Tiere im Wald den Winter? Wo wohnen sie, was essen sie? Dies alles erfahren wir auf unserer Tour. Dazu gibt es Rätsel zu lösen, ein lustiges Wildschweinspiel zu machen und die Spuren von Tieren zu finden. Kälte wird so garantiert nicht aufkommen!

Leitung und Anmeldung: Kirsten Klahold, Tel. 07 11 / 2 25 85-53,

kklahold@schwaebischer-albverein.de

Familientouren durch den Winterwald

- 14.1., Löwenstein/Wüstenrot, 14 Uhr
- 22.1., Gundelsheim, 14 Uhr
- 29.1., Kupferzell, 14 Uhr

Leitung und Anmeldung: Adelheid Antlauf, Tel. 07 11 / 2 25 85-51,

aantlauf@schwaebischer-albverein.de

15.1. • Winter-Kalte-Nasen-Wanderung

Wolfschlügen, 14 Uhr

15.1. • Schlittenfahren mit Fackelwanderung

Lorch

Leitung und Anmeldung: Michaela Spielmann, Tel. 07 11 / 2 25 85-54,

mspielmann@schwaebischer-albverein.de

22.1. • Was macht der Fuchs im Winterwald

Reudern, 14 Uhr

Kleine Wanderung durch den Reudener Forst, mit Tierspurenuche und Spielen.

Anschließendes Grillfeuer am Sportplatz. Stockbrot und Punsch zum Aufwärmen.

Start: Sportplatz Reudern, Hülenbergstraße 75, 72662 Nürtingen-Reudern

Leitung und Anmeldung: Ulrike Gohl, Tel. 07 11 / 2 25 85-55,

ugohl@schwaebischer-albverein.de

Wer sucht, der findet – auf Tierspursuche

- 22.1., Mögglingen, 14 Uhr, Parkplatz am Friedhof, 73563 Mögglingen
- 29.1., Abtsgmünd, 14 Uhr, Parkplatz Greut (Abtsgmünd)

Heute sind wir Sherlock Wood und spüren Tierspuren im Wald auf. Ob mit oder ohne Schnee, wer genau schaut, wird staunen wie viele Spuren er findet und was sie uns über die Tiere erzählen. Lasst euch überraschen vom Tierspuren-Krimi im Wald!

Leitung und Anmeldung: Michaela Spielmann, Tel. 07 11 / 2 25 85-54,

mspielmann@schwaebischer-albverein.de

11.1. • Närrische Familienwanderung

Berkheim, 14 Uhr

Ob Clown, Prinzessin oder Tiger, heute gehen wir verkleidet auf Familienwanderung. Die Tour führt uns durch den Berkheimer Wald. Zwischen durch machen wir lustige Spiele. Zum Abschluss gibt es Punsch und Stockbrot.

Start: Parkplatz Osterfeldhalle, Königenerstraße 51, 73735 Esslingen- Berkheim

Leitung und Anmeldung: Ulrike Gohl, Tel. 07 11 / 2 25 85-55,

ugohl@schwaebischer-albverein.de

11.2. • Vollmondschneeschuhwanderung

Die etwas andere Schneeschuhwanderung am späten Abend.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

Buntes Treiben im Winterwald

- 12.2., Niederstotzingen

- 19.2., Regglisweiler

Mit Klamauk und lustigen Spielen wandern wir durch den Wald. Unterwegs gibt es ein kniffliges Quiz mit allerlei närrischen Aufgaben, die nur im Team gelöst werden können. Kommt verkleidet und bringt gute Laune mit!

Leitung und Anmeldung: Kirsten Klahold, Tel. 07 11 / 2 25 85-53,

kklahold@schwaebischer-albverein.de

12.2. • Ein Stock – viele Ideen

Gundelsheim, 14 Uhr

Leitung und Anmeldung: Adelheid Antlauf, Tel. 0711/22585-51,

aantlauf@schwaebischer-albverein.de

18.2. • Lama-Wanderung auf der Alb

14 Uhr, Nellingen

18. – 19.2. • Hüttengaudi auf der Oberen Kalle

10 Uhr, Immenstadt im Allgäu

19.2. • Schnitzen wie Michel

14 Uhr, Weinsberg

19.2. • Närrische Wanderung

Lorch, Start: Waldhausen

Leitung und Anmeldung: Michaela Spielmann, Tel. 07 11 / 2 25 85-54,

mspielmann@schwaebischer-albverein.de

4.3., 1.10. • Familienvertreterversammlung (FVV)

Oberboihingen, Kirchheim/Teck

Geocaching auf dem Rosenstein

- 12.3., 14 Uhr

- 19.3., 14 Uhr

Ausgerüstet mit GPS-Geräten, suchen wir auf unserer Wanderung auf dem Rosenstein versteckte Schätze, sogenannte »Caches«. Auf dem Rückweg gibt es Geocaching für die Kleinen – dann heißt es »Wer findet Emil und Emilia?« Abschluss in der Albvereinschütte der OG Heubach auf dem Rosenstein.

Leitung und Anmeldung: Michaela Spielmann, Tel. 07 11 / 2 25 85-54,

mspielmann@schwaebischer-albverein.de

TIPPS

Waldregeln im Überblick

Die Broschüre »Entdecke den Wald – die kleine Waldfibel« informiert u.a. über die Waldregeln. »Die Vögel zwitschern, die Blätter rauschen, die Kiefern duften: Der Wald ist Erholung pur. Damit das auch so bleibt, sollte jeder Waldbesucher auf ihn achten!« Herausgeber Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Stand: April 2014, zum [Herunterladen](#).

Zuschüsse

Kinder-, Jugend- und Familiengruppen des Schwäbischen Albvereins können bei Freizeiten in Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins ab der ersten Übernachtung eine Förderung zur Übernachtung beantragen. [Hier gehts zum Antrags-Formular](#).

BERICHTE

[OG Reudern: Im Fackelschein in die Nacht](#)

[OG Backnang: Besuch vom Nikolaus](#)

[OGn Esslingen, Essingen: Nikolaussuche mit Glisglis](#)

[OG Lorch: Waldweihnacht](#)

PRESSEMITTEILUNGEN

Familienprogramm 2017

Der Schwäbische Albverein, Fachbereich Familie, präsentiert das neue [Familienprogramm 2017](#). Auf 72 Seiten gibt es unter dem Motto »Lust auf Natur? Raus ins Glück!« ein vielfältiges und für Eltern mit ihren Kindern äußerst attraktives Angebot.

*Fachbereich Familie, Nina-Maria Banz, Mo – Do 9 – 12.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr,
Telefon 07 11 / 2 25 85-20, nbanz@schwaebischer-albverein.de,
familien@schwaebischer-albverein.de.*

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Liebe Freunde der Schwäbischen Albvereinsjugend,

unsere Aktionen in diesem Jahr wären ohne euren Einsatz nicht möglich gewesen. Für euer Engagement möchten wir uns bei euch bedanken. Der Jugendbeirat und das Team der Geschäftsstelle wünschen dir / Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Die Jugend- und Familiengeschäftsstelle ist vom 23. 12. 2016 bis 5. 1. 2017 geschlossen. Ab 9. 1. 2017 sind wir wieder für euch da.



Jahresprogramm 2017: FerienCampMesse Stuttgart

Das Jahresprogramm 2017 ist erschienen. Es bietet wieder ein reiches Angebot für aktive Freizeitgestaltung. Das Programm ist auf unserer Website www.schwaebische-albvereinsjugend.de abrufbar. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Wir präsentieren am 4. Februar 2017 auf der FerienCampMesse in Stuttgart unser aktuelles Programm. Unsere Freizeitleiter beantworten zwischen 11 und 16 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz / VHS eure Fragen. Auf Anmeldung während dieser Messe gewähren wir einen Messerabatt von 10 %.

TERMINE

Fortbildungen (ab 16 Jahren, wenn nicht anders angegeben)

17. – 19. 3. • Juleica I, JH Freudenstadt

Basiswissen für Jugendleiter und Freizeitteamer

Wir bieten dir ein kurzweiliges Programm, bei dem du viel selbst ausprobieren und Erfahrungen sammeln kannst. Jugendleiter und Freizeitbetreuer lernen Grundlegendes für ihre vielfältigen Tätigkeiten, damit Kopf, Herz und Hände für die Gruppe frei sind. Wir werden natürlich auch das ein oder andere Spiel spielen und dabei gemeinsam viel Spaß haben.

Weitere Lehrgangsinhalte sind:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kinder- und Jugendalters
- Leiten und Führen von Gruppen
- Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- Recht (Aufsichtsrecht, Jugendschutz, Sexualstrafrecht)

Ort: JH Freudenstadt

Preis: 30 €, Nichtmitglieder 60 €

Teilnehmer_innen: 8 – 16 Personen ab 16 Jahren

Leitung: Viola Krebs, Christine Franke

Anmeldeschluss: 21. 2. 2017

9. – 13. 4. • JugendleiterCard kompakt, JH Stuttgart International

In einer Woche zur Juleica

Im Kompakt-Kurs mit allen Basics für angehende Jugendleiter erlebst und erfährst du die Inhalte ganz praktisch zum Ausprobieren und gemeinsam mit anderen. Eine Woche für deine Juleica!

Im Rahmen der Ausbildungswoche setzt du dich mit viel Spaß mit grundlegenden Themen auseinander wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht, Konfliktmanagement und Gruppenleiten auseinander. Dabei legen wir Wert auf eine angenehme Tagungsatmosphäre und Möglichkeiten, die umliegende Natur in die Lehrgangsaktivitäten mit einzubeziehen.

Wenn du Lust auf eine spannende und interessante Woche in den Osterferien hast, dann bist du bei uns genau richtig. Melde dich einfach gleich an!

Ort: JH Stuttgart International

Teilnehmer_innen: 8 – 16 Personen, ab 16 Jahren

Leitung: Christine Franke, Katja Hannig

Preis: 80 € / Nichtmitglieder 120 €

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Programm, Versicherung

Anmeldeschluss: 14. 3. 2017



14. 4. • Erste-Hilfe-Kurs, JH Stuttgart International

Trotz aller Achtsamkeit und Sorgfalt bei dem, was die Gruppenmitglieder machen, kann es zu Unfällen während einer Aktion kommen, die ihr betreut – z. B. beim Basteln, beim Wandern, Schwimmen oder Spielen.

Solche kritischen Momente verlangen von Jugendleitern und Freizeitteamern rasch das Richtige zu tun. Wir bereiten euch darauf vor. Hier geht es um lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch um die Notversorgung, z. B. von Verstauchungen, um improvisierte Verbände und Schienen, wenn gerade nichts anderes greifbar ist, um die Erste-Hilfe-Ausstattung und den Notruf. Die theoretischen Grundlagen werden während der Veranstaltung auch praktisch geübt.

Ein medizinisch und pädagogisch geschulter Mitarbeiter des Erste Hilfe Training Centers begleitet den Kurs.

Ort: JH Stuttgart International

Teilnehmer: 8 – 16 Personen, ab 16 Jahren

Preis: 15 € / Nichtmitglieder 30 €

Leistungen: Programm, Verpflegung, Übernachtung vom 13. 4. auf 14. 4. 2016 (nur für Mitglieder)

Anmeldeschluss: 23. 3. 2017

5. – 7. 5. • Ausbildung zum Jugendwanderführer

12. – 14. 5. • Nachtaktiv!, Füllmenbacher Hof, Sternenfels-Diefenbach

28. – 29. 10. • Spiele, Spiele, Spiele, Balingen-Dürrwangen

3. – 5. 11. • Junior-JugendleiteR (JR), JH Stuttgart International, 14 – 15 Jahre

10. – 12. 11. • Juleica II, JH Karlsruhe

Freizeiten

24. – 26. 3. • Schnupper-Wochenendfreizeit, Albstadt-Ebingen, 7 – 12 Jahre

S = schnuppern, super, Spaß, Spätzle, stark, Samstag, Sonntag, Spiele, süß

W = Wochenende, witzig, wunderbar, weg, wandern, wir, Wald

E = einmalig, endlich, Ebingen, Erlebnis, Erfahrung, elternfrei, entdecken

F = Freizeit, Freunde, fantastisch, Freude, famos, frei, Fun, Freitag, Frühling

Deshalb und noch wegen vielem mehr freuen wir uns schon auf die SchnupperWochenEndFreizeit:

Wir wandern, spielen, kochen, lachen, basteln und machen noch viele andere tolle Sachen.

Unser erfahrenes Team bietet den Neulingen unter den Teilis einen umfassenden Einblick in den Freizeiten-Alltag. Dich erwartet ein Wochenende gefüllt mit den Highlights unserer Freizeiten.

Also melde dich schnell an!

Teilnehmer, die bereits 2016 teilgenommen haben, können wir erst ab 1. Februar bestätigen.

Ort: Evangelisches Ferienwaldheim, Albstadt-Ebingen

Teilnehmer: 12 – 20 Personen, 7 – 12 Jahre

Preis: 45 € / Nichtmitglieder 50 €

Leistungen: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Programm

Leitung: Lena Stumpp, Theresa Schäfer

Anmeldeschluss: 1. 3. 2017





16. – 22. 4. • Osterfreizeit

Osterferien? Da ist's für Schnee doch schon wieder zu warm, für alles andere draußen aber noch zu kalt. Und irgendwie wär's schön, mal was mit Freunden statt immer nur Familie zu machen. Aber da geht niemand ans Telefon? Alle meine Freunde sind irgendwie... nicht mehr... da...?

Moment? Wo sind meine Freunde?

Na, auf der Osterfreizeit, was hast du denn gedacht? Glaubst du, die lassen sich die beste Freizeit des Jahres einfach so entgehen? Ostern ohne Nachtwanderungen, Tischtennisturnier, Fußballspielen? Die ganzen Ferien ohne spannende IGs, wunderschöne Lagerfeuer und das beste Spaßbad der Welt? Eine ganze Woche ohne Eltern mit 1-A-Betreuern und tollen, netten fremden und bekannten Kindern?

Klingt so, als müsstest du da auch hin!

Ort: Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Teilnehmer_innen: 15 – 35 Personen, 8 – 14 Jahre

Leitung: Franziska Willomitzer, Jakob Schnell

Preis: bis 31. 1. 17: 160 € / Nichtmitglied 175 €, ab 1. 2. 17: 175 € / Nichtmitglied 190 €

Leistungen: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Eintritte

Anmeldeschluss: 22. 3. 2017

30. 7. – 12. 8. • Zeltlager 1, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

13. – 26. 8. • Zeltlager 2, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

28. 8. – 2. 9. • Burg Derneck 2.0, Großes Lautertal, 8 – 14 Jahre

28. 10. – 1. 11. • Halloween-Freizeit, Weidacher Hütte, 8 – 14 Jahre

28. 12. – 2. 1. 2018 • Silvesterfreizeit, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen,
10 – 15 Jahre

Veranstaltungen

29. 4. • Grenzgänger: Gemeinsam hoch hinaus, Hornisgrinde, ab 18 Jahren

30. 6. – 2. 7. • Fuchsfarm-Festival, Albstadt-Onstmettingen, ab 8 Jahren

2. 7. • Jugendvertreter-Versammlung (JVV), Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

8. – 9. 7. • Schlaflos nach Stuttgart, ab 16 Jahren

22. 9. – 23. 10. • Apfelsaftwochen

22. 10. • Jugendvertreter-Versammlung (JVV), Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

AKTUELLES

Und nun bleibt zum Jahresende nur noch Dank zu sagen:

DANKE für das tolle Engagement im zu Ende gehenden Jahr

DANKE für viele Stunden ehrenamtlichen Engagements

DANKE für die Freude, die ihr durch Eure/Ihre Aktivitäten anderen bereitet habt

Dieser Dank gilt ganz besonders

- dem Hauptfachwart Wandern
- den Gauwanderwarten
- den Referenten bei der Wanderführerausbildung und den vielen Fortbildungen
- den Mitarbeiter/-innen im AK Schulwandern, AK Wandern:
Umwelt & Gesellschaft und AK Wandern: fit für die Zukunft
- den Wanderführer/-innen bei den Exkursionen der Heimat- und Wanderakademie
und bei den Wandertagen Heimat erleben

Durch Ihre/Eure engagierte Mitarbeit konnten wir 2016 vieles bewirken:

Es konnte wieder viele Zertifikate an Wanderführer/-innen, Schulwanderführer/-innen und Gesundheitswanderführer/-innen überreicht werden. Viele Teilnehmer erlebten tolle Seminare, Exkursionen und Wandertage und können das Gelernte nun in ihre eigenen Angebote einfließen lassen. Mitglieder und Nichtmitglieder lernten unsere schöne Heimat aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen und konnten sich von der Qualität unserer Angebote überzeugen.

Dafür ganz herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen/Euch

ein
wunder-
schönes
Weihnachtsfest
und im neuen Jahr
bei allen Aktivitäten
und Angeboten viel Spaß
und
Erfolg.

TERMINE

17.1. • Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke

Seminar zur Großen Landesausstellung im Alten Schloss in Stuttgart. Nach einer Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Vortrag »Schwäbische Erinnerungs-orte« von Frau Regerat aus dem Kuratoren-Team der Schwaben-Ausstellung an.
11 – 15 Uhr, Altes Schloss, Stuttgart

29.1. • Seminar »Wer will wie wandern?«

Viele Menschen schnüren in ihrer Freizeit die Wanderschuhe und genießen Natur und die Geselligkeit. Aber wie können wir diese Wanderbegeisterung für unsere Vereine nutzen? In unserem Seminar stellen wir aktuelle Wandertrends vor und überlegen gemeinsam, wie wir attraktive Wanderangebote für verschiedene Zielgruppen gestalten und bewerben können.

Albvereinshaus in Stuttgart, 10 – 17 Uhr

11.2. • Outdoornavigation mit dem Smartphone

3.2. • Vortrag von Prof. Dr. Mezger in Plochingen

Mittlerweile ist es schon eine feste Tradition, das neue Veranstaltungsjahr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Mezger zu starten. 2017 wird er uns in das Thema »Heimat – ein Thema von gestern in der Welt von heute« mit hinein nehmen. Seien wir gespannt, was er uns zu diesem spannenden Thema zu sagen hat.
Stadthalle Plochingen, 19.30 – 21.30 Uhr

24. – 26. 3. 2017 • »Geh mal hin – alles drin«

Das beliebte Lehrgangsformat mit vielen verschiedenen Workshops, tollen Referenten, einem attraktiven Rahmenprogramm in der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee.

Achtung: Der Frühbucherrabatt endet am 31. Januar 2017

8. – 9. 4. • Wanderführertreffen

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein

Ein attraktives Programm mit Workshops, Exkursionen und Wanderungen erwartet Sie. In einer großen Gruppe von über 100 Wanderführerinnen und Wanderführern Erfahrungen austauschen, von- und miteinander lernen und Spaß haben, das macht das jährliche Wanderführertreffen zu einer unvergesslichen Veranstaltung. Aus organisatorischen Gründen ist bei einer so großen Teilnehmerzahl eine frühzeitige Anmeldung wünschenswert.

BERICHTE

Pressemitteilung: Wanderführerausbildung startet im Januar

*Ansprechpartner: Geschäftsführerin Karin Kunz, Telefon 0711/22585-26,
akademie@schwaebischer-albverein.de*

TÜRME UND WANDERHEIME

AKTUELLES

Die Auffahrt zum Schönbergturm ist ab 1. Dezember bis Ende März gesperrt.

Das Wanderheim Rauher Stein hat von Anfang Januar 2017 bis Ende Februar 2017 geschlossen.

BERICHTE

Neubeschilderung von Wanderheimen und Aussichtstürmen

Unsere Wanderheime und Aussichtstürme sind »Aushängeschilder« unseres Vereins. Aushängeschilder müssen auffallen, wenn sie einen Sinn machen sollen, das weiß jeder Wirt, jeder Ladenbesitzer. Leider ist das bei unseren Albvereins-Immobilien oft nicht der Fall. Falsche Bescheidenheit ist da aber fehl am Platz!

Zwei Beispiele: Im Kalender »Schwäbisches Land« 2017 ist der Steinknickle-Turm bei Wüstenrot-Neuhütten (Bild zweite Novemberhälfte) abgebildet, im Kalender 2016 war der der Römerstein-Turm zu sehen. In beiden Fällen: nicht zu erkennen, dass es sich um Albvereins-Besitz handelt! Vertane Chance der Werbung für unseren Verein, kann man da nur sagen!

Nun, der Steinknickle-Turm hat seinen Aussehen im vergangenen Jahr geändert: Über dem Eingang prangt jetzt, nicht zu übersehen, eine neue Tafel. Das Albvereinslogo ist dabei fast wichtiger als der Name des Turms: Albvereinler wissen (in der Regel), dass der Steinknickle-Turm Albvereinsbesitz ist, Fremden aber muss man es sagen. Nahezu alle Wandergruppen lassen sich fotografieren vor dem Turm;



da muss in Zukunft das Albvereinslogo mit auf dem Bild sein! Vielleicht wird doch der eine oder die andere Mitglied, um den Verein zu fördern, der solche Türme baut. Doch nicht genug mit einer Tafel über dem Eingang: Sechs Wegweiser im Ort wurden – mit Einwilligung der Gemeinde natürlich – ausgetauscht. Statt hier einem Blechschild und dort einer Holztafel wurden nun einheitliche Tafeln angebracht. Ob derartige Maßnahmen steigende Mitgliederzahlen nach sich ziehen, mag dahin gestellt bleiben, klar aber ist: Wer nichts aus sich macht, braucht sich nicht wundern, wenn er nicht wahrgenommen wird.



Burg Teck, Burg Derneck, Nägelehaus, Raichberg-Turm und Roßbergshaus haben auch schon eine neue Beschilderung bekommen; vor kurzem nun war das Wasserbergshaus an der Reihe. Wenn keine Fahne im Hof wehte, hat man seither nicht gewusst bzw. ganz genau nach dem alten Logo suchen müssen, um zu wissen, dass es sich um ein Albvereinshaus handelt. Im Zusammenwirken mit unserem Pächter, Philipp Köpf, und seiner Lebensgefährtin Andrea hat sich einiges getan: An drei Parkplätzen, am so genannten »Hexensattel«, am Gairenhof und am Grünenberg sind Tafeln angebracht worden, die auch Öffnungszeiten und Telefonnummer zeigen. Mehrere neue, einheitlich gestaltete Wegweiser führen zum Haus. Und dort schließlich prangt eine große Tafel: Das Wasserbergshaus ist ein Albvereinshaus! An der Hausfassade befindet sich eine Wanderkarte, auch hier präsentiert sich der Verein – sogar mit QR-Code, der Smartphone-Benutzern erlaubt, sofort alles Wissenswerte über den Verein einschließlich Veranstaltungsprogramm zu erfahren. Und schließlich neben dem Hauseingang ein Hinweisschild über den Schwäbischen Albverein: Wer wir sind, was wir tun und was wir wollen.

Zug um Zug wollen wir alle unsere Immobilien auf Vordermann bringen: nicht aufdringlich, aber doch zeitgemäß auf uns aufmerksam machen. In Bälde ist der Eschelhof bei Sulzbach/Murr dran. Dieses Wanderheim liegt sehr idyllisch, aber etwas versteckt im Murrhardter Wald, für Ortsfremde nicht leicht zu finden. Drei Zufahrten gibt es, eine von Sulzbach/Murr, die offizielle, zwei weitere von Oppenweiler und Murrhardt her, diese allerdings nur werktags befahrbar. Ein gutes Dutzend neue Wegweiser sind in Arbeit, und auch am Haus selber wird sich der Schwäbische Albverein besser und schöner präsentieren. Das seitherige, holzgeschnittene Logo wird selbstverständlich nicht weggeworfen, sondern bekommt einen Ehrenplatz. Auch wichtig: Am Haupt-Wanderparkplatz wird man künftig sehen können, ob das Wanderheim geöffnet hat. Dann kann man sich schon mal auf das Vesper freuen bzw. braucht sich keine falschen Hoffnungen machen, wenn geschlossen ist. Bei Burg Derneck und am Schönbergturm bei Pfullingen wurde dieser »Kundendienst« auch angebracht.

Wer Vorschläge für weitere Neubeschilderungen machen will – das gilt natürlich auch für Immobilien der Ortsgruppen! – möge sich bitte an Vizepräsident Reinhard Wolf wenden (wolf.reinhard@t-online.de); wer schnell kommt, wird schnell bedient...

Reinhard Wolf

AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

Gesundheitswandern für Kids –

Kooperation von Wandervereinen und Kindertagesstätten

Mit den ersten Fortbildungen zum »Gesundheitswandern für Familien, Kids und Kitas« hat der Deutsche Wanderverband (DWV) Aktiven der Orts- und Familiengruppen der Wandervereine sowie dem pädagogischen Personal der Kitas und interessierten Eltern das nötige Basiswissen vermittelt, um spannende und bewegungsreiche Wanderungen für Kinder und Familien anzubieten.

Die Zusammenarbeit von Familien- und Ortsgruppen der Wandervereine mit Kindergärten und Kindertagesstätten (Kitas) steht im Fokus des Projekts »Gesundheitswandern für Familien, Kids und Kitas«. Dafür wählte der DWV vier Modell-Tandems aus Familienwandergruppe und Kita aus: in Oberelsbach (bayerische Rhön), Plochingen (Baden-Württemberg), Bad Schmiedeberg (Sachsen-Anhalt) und Klingenthal-Zwota (Sachsen).

Die Projektmitarbeiterinnen Anne-Christine Elsner, Christine Merkel und Nathalie Rodenwald besuchten im Oktober und November 2016 die Teilnehmer der Modell-Tandems jeweils vor Ort und bildeten diese zu den vielen Aspekten des Wanderns mit Kindergartenkindern und ihren Familien fort. Diese Schulungen waren eine wichtige Plattform, um die Kooperation von Kitas und Wandervereinen auszugestalten und gemeinsam erste Wanderungen für Kindergartenkinder und ihre Familien zu planen. Mit dabei waren neben Erzieherinnen und Aktiven der Wandervereine auch Eltern, die ganz gezielt in das Projekt einbezogen werden.

Ein wichtiger Ansatz des Projektes ist es, neben den Kindern auch deren Familien fürs Wandern zu begeistern. So sollen die verschiedenen Lebensbereiche der Kinder – Kita, Freizeit und Familie – in das Projekt einbezogen werden. Der erste Funke ist offenbar bereits übergesprungen. Eine Mutter, die an der Fortbildung teilgenommen hat, staunte: »Ich wusste gar nicht, dass man sich über das Wandern so viele Gedanken machen kann. Das ist richtig spannend!« Auch die Kinder, die an den ersten Wanderungen teilgenommen haben, sind sich einig: »Das hat richtig Spaß gemacht!«

Die Wanderungen selbst bieten eine gelungene Verbindung von Wanderstrecken und Spielmöglichkeiten. Dabei kommen alle in Bewegung, erleben Gemeinschaft und genießen das Draußen-Sein. Gerade für die Kinder bietet das freie Spielen in Wald und Feld eine fast unendliche Vielzahl an Möglichkeiten. Bewegungsfördernde Spielideen beziehen auch die Erwachsenen mit ein und sorgen für zusätzlichen Spaß und gemeinsame Aktion. Aber auch Naturerleben, Kartenlesen und Wanderpicknick finden ihren Platz bei den Wanderungen. Eine Aktive aus der Familienarbeit im Wanderverein fasste es am Ende der Fortbildung schön zusammen: »Ich bin jetzt ganz gespannt auf die Zusammenarbeit und das, was wir zusammen machen werden.«

Die Kooperationspartner starten nun ihre gemeinsamen Wanderungen. Die Aktiven der Familien- und Ortsgruppen in den Wandervereinen unterstützen die Kitas dabei, wöchentliche Wanderungen mit den Kindergartenkindern zu unternehmen. Außerdem bieten die Gruppen Wanderungen für Kinder und Familien an, zu denen gezielt die Familien der Kita-Kinder eingeladen werden. Während der Fortbildungen haben die Kooperationspartner schon viele weitere Ideen entwickelt: von der Wanderkarte für Kinder, über Outdoor-Erste Hilfe und die Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen bis hin zu Spiele-Wanderungen für die ganze Familie. Die Modellphase des Projektes wird also zum Ausprobieren lebhaft genutzt.

Der zweite Teil der Fortbildung ist für Ende März 2017 geplant. Er soll insbesondere dem Austausch und der Vernetzung der Kooperationspartner dienen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem Thema Recht und Versicherung liegen.

Ein wissenschaftliche Beirat begleitet das vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Projekt »Gesundheitswandern für Familien, Kids und Kitas«. Das Vorhaben ist Teil von IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Zum Abschluss der Modellphase ist für den 19. September 2017 ein Symposium in Kassel geplant. Die Erfahrungen aus den gemeinsamen Wanderungen und Kooperationen werden insbesondere auch für andere Kitas und Wandervereine interessant sein.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Deutschen Wanderverband, Christine Merkel, Tel. 05 61 / 9 38 73-31, c.merkel@wanderverband.de, Anne-Christine Elsner, Tel. 05 61 / 9 38 73-32, c.elsner@wanderverband.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2017.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 b
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.albverein.net

Bildnachweis: Titel Hans Georg Zimmermann, 3 A. Schramm, 4 Markus Ellinger,
NAZ Obere Donau, 5 Martin Engelhardt, 8 W. Eberhardt, 10 Holger Springer, 11 FB
Familie, 12-17, Albvereinsjugend, 18-21 Reinhard Wolf

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de
Technik: Dieter Weiss, infobrief@albverein.net